

KLR-Info Bremer VHS 11-2023

www.vhs-dozenten-hb.de

Inhalt:

1. **Honorarerhöhung für BAMF-Berufssprachkurse**
2. **Senat beschließt Finanzspritze für VHS**
3. **Kursleitendenrat zukünftig im VHS-Betriebsausschuss**
4. **Zahlen zur Situation der VHS 2023**

Vorankündigung für KLR-Info 12/2023:

- Was muss ich wissen? Kurzinfo für VHS-Dozent*innen
- Unsere Forderungen für 2024

Liebe VHS-Kollegin, lieber VHS-Kollege,

der neue Kursleitendenrat setzt die Arbeit der vorangegangenen Kursleitendenräte für bessere soziale Absicherung und Beschäftigungsbedingungen fort.

Dabei haben wir die volle Unterstützung der Gewerkschaften GEW und Verdi, in denen wir auch mitarbeiten. Je mehr von den VHS-Kolleg*innen Mitglied werden, desto mehr können wir für uns erreichen! Infos zur Gewerkschaftsmitgliedschaft erhaltet ihr bei den Gewerkschaften und unter info@vhs-dozenten-hb.de

1. Honorarerhöhung für BAMF-Berufssprachkurse

Das BAMF hat zum 01.11.2023 die Kostenerstattungsätze für die Träger der Berufssprachkurse erhöht. Ebenfalls erhöht wird daher die untere Honorargrenze für freiberuflich tätige Lehrkräfte auf **jetzt 43,92 €** je Unterrichtseinheit. Das ist eine Honorarerhöhung um rund 4%. Für die Durchführung von Berufssprachkursen sind Zusatzqualifikationen der Lehrkräfte vorgeschrieben. Ob, wann und inwieweit auch Honorarerhöhungen bei den BAMF-Integrations- und anderen Kursen kommen, ist noch nicht bekannt. Die Inflation und der Kaufkraftverlust trifft jedenfalls alle gleichermaßen.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) setzt die Kostenerstattungsätze und Honorarsätze einseitig fest, jedoch sind die Honorare orientiert am allgemeinverbindlichen Mindestlohn-Tarifvertrag Weiterbildung der Gewerkschaften und der Weiterbildungsträger. BAMF-Honorarerhöhungen erfolgen daher in der Regel auf Druck der Gewerkschaften. Jedoch sind die Gewerkschaften für höheren Druck auf deutlich mehr Mitglieder im Erwachsenen- und Weiterbildungsbereich angewiesen.

2. Senat beschließt Finanzspritze für VHS

Der VHS-Kursleitendenrat (KLR), die Landesfachgruppe Erwachsenen- und Weiterbildung der GEW und verdi haben sich vor und nach der Bürgerschaftswahl für eine bessere finanzielle Ausstattung der Bremer VHS (und auch der anderen Bremer Weiterbildungsträger) eingesetzt. Die VHS-Leitung, die Kulturbehörde und viele Politiker haben das unterstützt. Jetzt hat der Bremer Senat auf seiner Sitzung am 21.11.2023 aus dem „Programm zur Vermeidung prekärer Beschäftigung“ für die Bremer Volkshochschule Mittel für den Ausgleich von Mehrkosten 2023 nachbewilligt:

„Der Bedarf resultiert aus der Verbesserung der Situation der freiberuflichen Dozent*innen durch Anhebung des Mindesthonorars und der Zahlung von Zuschüssen zur Kranken- und Rentenversicherung bei arbeitnehmerähnlich Beschäftigten.“

Die VHS soll für die Mehrkosten 2023 rund 790.000 € erhalten. Dieser Senatsbeschluss muss noch von der für die VHS zuständigen Deputation für Kultur beschlossen werden. Damit ist die Finanzierung der Verbesserungen dieses Jahres sichergestellt und die Verluste der VHS als Folge von Corona und Energiekosteninflation für 2023 abgemildert.

Die für die VHS zuständige Kultur-Staatsrätin Carmen-Emigholz hat dazu gegenüber dem VHS-Kursleitendenrat erklärt:

„Ich habe in der Koalition faire Bezahlung und den Schutz der Arbeitsplätze zur obersten Priorität unseres Hauses erklärt.“

Wir gehen daher davon aus, dass wir auch in Zukunft von der Staatsrätin und ihrer Kulturbehörde sowie der VHS-Leitung weitere Unterstützung- insbesondere für die bessere soziale Absicherung der VHS-Dozent*innen z.B. im Krankheitsfall – erhalten werden.

Für 2024 und die Folgejahre ist allerdings auch wieder unser voller Einsatz (und die Unterstützung von Gewerkschaften und Politik) gefordert, damit unsere Verbesserungen erhalten bleiben und ausgebaut werden.

3. Kursleitendenrat zukünftig im VHS-Betriebsausschuss

Auf Initiative des VHS-Kursleitendenrates (KLR) wurde rechtlich geprüft, ob und wieder KLR zukünftig regelmäßig an den Sitzungen des VHS-Betriebsausschusses teilnehmen kann. Der VHS-Betriebsausschuss ist das parlamentarische Kontrollgremium des Bremer Eigenbetriebes Bremer Volkshochschule. Hier wird vierteljährlich über die inhaltliche Arbeit und die wirtschaftliche Entwicklung der Bremer VHS berichtet und Rahmenbedingungen der VHS-Arbeit (z.B. die Honorarordnung und Beitragssätze) festgelegt. Bei entsprechender Entscheidung des Betriebsausschusses kann der Kursleitendenrat als ständiger Gast an den Sitzungen teilnehmen (das wurde seit einiger Zeit schon gewährt) und erhält auch alle Unterlagen. Im Januar 2024 soll das auf die Tagesordnung gesetzt und entsprechend beschlossen werden. Dadurch erhält der KLR einen besseren Einblick in die verschiedenen Projekte der VHS und die wirtschaftliche Entwicklung und kann dies an die Kolleg*innen weiter vermitteln.

4. Zahlen zur Situation der VHS 2023

Manche werden die Zahlen z.B. aus dem Weser-Kurier schon kennen, aber hier noch einmal

einige zur Einschätzung der Situation:

Zahl der Kursbesuche in den vergangenen 5 Jahren:

2019: 497.932 (Vor-Corona-Jahr)

2020: 245.665 (erstes Corona-Jahr)

2021: 170.451 (zweites Corona-Jahr)

2022: 324.708 (Energiekrise / Ukraine-Krieg)

2023: 319.844 (nur bis 30.9.23!, zu erwarten rund 400.000)

Die Zahlen zeigen die starken Einbrüche bei den Teilnehmenden insbesondere als Folge von Corona, aber auch die beginnende Erholung in 2022 und 2023.

Freiberufliche Dozentinnen: z.Zt. 717.

Die tatsächliche Zahl ist wahrscheinlich etwas höher, da nicht alle Kolleg*innen in allen Semestern unterrichten. Jedoch liegt die Zahl 2023 deutlich unter 800, während sie vor Corona bei rund 1.000 lag. Um ihren Lebensunterhalt während Corona zu sichern, sind insbesondere im zweiten Corona-Jahr (ohne Ausfallhonorare) viele Kolleg*innen in andere Bereiche und Angestelltentätigkeiten mit regelmäßigem Einkommen und Sozialversicherung abgewandert.

Das bedeutet: Bei der Bremer VHS verbessern sich die Zahlen der Teilnehmenden wieder, aber es fehlen Dozent*innen. Dieser Fachkräftemangel erfordert auch in Zukunft weitere Verbesserungen der Beschäftigungssituation und der sozialen Absicherung der VHS-Dozent*innen.

5. Vorankündigung: KLR-Info 12/2023

Im nächsten KLR-Info gibt es einen zusammengefassten Teil grundlegender notwendiger Informationen für VHS-Dozent*innen:

- **Was muss ich wissen? Kurzinfo für VHS-Dozent*Innen**

Außerdem wird der VHS-Kursleitendenrat seine Forderungen für 2024 und die Folgejahre vorstellen.

Natürlich stehen die Mitglieder des KLR zu Fragen, Problemen und Hinweisen für alle haupt- und nebenberuflichen VHS-Kolleg*innen als Ansprechpartner zur Verfügung. **Fragen, Probleme und Hinweise könnt ihr auch direkt an den Kursleitendenrat** richten: info@vhs-dozenten-hb.de. Wir antworten normalerweise innerhalb weniger Tage.

Und natürlich werden wir fortlaufend über unsere Arbeit und unsere Ergebnisse sowie wichtige Informationen per Mail berichten (soweit der KLR-Newsletter mit dem Betreff / Stichwort „Newsletter“ über info@vhs-dozenten-hb.de abonniert wurde).

Und nicht vergessen: wichtige Informationen für neben- und hauptberufliche VHS-Dozent*innen aller Bereiche (z.B. zu Steuern und Versicherungen, Urlaubsentgelt und Arbeitnehmerähnlichkeit und vieles mehr) sind zu finden auf der **Homepage des Bremer VHS-Kursleitendenrates**: www.vhs-dozenten-hb.de

Mit kollegialen Grüßen Euer Bremer VHS-Kursleitendenrat:

Ali, Christoph, Claudia, Hajo, Heidi, Martina, Natalya, Paola, Ricarda und Walter

www.vhs-dozenten-hb.de

Hier klicken, um diesen Newsletter abzubestellen.

